Verkehrs-Club Liechtenstein

Postfach 813
9490 Vaduz
T 232 54 53
vcl@powersurf.li

16. Juni 2020

Herr Regierungschef-Stellvertreter
Dr. Daniel Risch
Cc ABI Marco Caminada
Cc Abgeordneter Daniel Oehry

Mobilitätskonzept 2030, Leitprojekt 7: Ausbau Radwegnetz

Sehr geehrter Herr Regierungschef-Stellvertreter
Werter Daniel

Der VCL-Vorstand erlaubt sich Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge zum Ausbau des Radwegnetzes.

Qualität und Wartung der Radwege

Speziell Hauptradrouten sollten ohne Sicherheitsrisiko (z.B. Schwellen durch Wurzeln verursacht) und ohne Hindernisse (z.B. 3-cm-Kanten) befahrbar sein. Mit entsprechender Velo-Ausrüstung auch bei Regenwetter und im Winter.

Qualität, Wartung und Winterdienst von Hauptradrouten lässt heute oft zu wünschen übrig. Sie sind vermutlich nicht zufriedenstellend geregelt. Nach Ansicht des VCL braucht es dazu eine gesetzliche Grundlage oder mindestens eine Abmachung zwischen den Gemeinden und dem Land.

Fuss-/Radwege auf Trottoir entlang von Strassen

Nach Ansicht des VCL sollten alle Fuss-/Radwege auf Trottoirs entlang von Strassen umsignalisiert werden in “Fussweg, Velo gestattet”. Dann können schnelle Radfahrende (z.B. Rennvelo, Pedelc25 und Pedelec45) auf der Strasse fahren. Unsichere oder langsame Radfahrende dürfen das Trottoir benützen. Siehe dazu http://vcl.li/bilder/1252.pdf

Gemeinde Balzers (S103)

Im Süden des Landes ist der Rheindamm bei Balzers DER internationale Radweg und Teil einer Rad-Schnellstrecke. Heute wird er neben den Zubringern zum Kieswerk gerade zu den Hauptverkehrszeiten auch von Autos ins/vom Industriegebiet verwendet; meist schnell, um einige Sekunden einzusparen.

Deshalb der schon mehrmals vorgebrachte Vorschlag des VCL:
Mühlesträssle gegen Rheindamm und Rheindamm bis Rheinstrasse belegen mit Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder (2.13), Ausnahme Zubringer Kieswerk.

Gemeinde Triesen (S102)

Der Radweg sollte dringend von der Gemeindegrenze mit Vaduz entlang dem Binnenkanal bis zur Dröschistrasse geführt werden.

Die Querung der Industriestrasse soll via eine Velofurt mit Mittelinsel – also nicht vortrittsberechtigt, aber niveaugleich – gestaltet werden.

Anmerkung zum Radstreifen Triesen Süd / Balzers Nord entlang der Tempo-80-Strasse: Bei dieser hohen Geschwindigkeit sollte ein Radweg immer durch einen Grünstreifen von der Strasse getrennt sein.

Gemeinde Schaan (S102)

Der realisierte Fussweg entlang der Bahn (S98) zwischen Im Bretscha und Werkhofstrasse / Im alten Riet stellt eine wichtige Verbindung dar. Es ist aber kein “Bahnradweg”. Er ist so schmal, dass er bestenfalls als “Fussweg, Velo gestattet” signalisiert werden darf.

Einen Fuss-/Radweg entlang der Bahn zwischen Schaan und Nendeln hat der VCL schon im Jahr 2013 begründet abgelehnt. Siehe http://www.vcl.li/bilder/887.pdf

Die Radverbindung Saxgass zur Marianumstrasse via Trottoir ist unfallträchtig gelöst. Es lohnt sich, an einem Morgen die SchülerInnen zu beobachten.
Deshalb ist im Bild der schon mehrmals vorgebrachte Vorschlag einer Radverbindung rot eingezeichnet:

Gemeinde Vaduz (S99)

Eine neue Hauptradroute wo sinnvoll und möglich entlang dem Binnenkanal bietet sicher ein grosses Potential für den Alltags-Radverkehr.

Heute schon bestehende Teilstücke sind z.T. zu schmal; z.B. Auweg zur Grenze Triesen. Die Brücke Auweg/Hovalweg zum Messinaweg muss breiter und unter 45° neu gebaut werden.

Für Querungen ist zu beachten.

- Querung einer Nebenstrasse: Die Hauptradroute hat Vorrang (heute nicht immer gegeben; z.B. haben Schliassaweg und Neugutweg Vortritt)
- Querung einer Hauptstrasse: Die Hauptradroute quert via eine Velofurt mit Mittelinsel, also nicht vortrittsberechtigt, aber niveaugleich.
  Alternativ: Tempo 30 für Lettstrasse und Kirchstrasse

Gemeinde Mauren (S100)

Ein Radweg von Tisis entlang der Bahn nach Süden bietet sicher ein Potential für den Alltags-Radverkehr.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Rad-Querung der Rietstrasse zur Langmahdstrasse sollte die erlaubte Geschwindigkeit mindestens im Bereich der Querung auf 60 km/h reduziert werden.

Gemeinde Eschen: S-Bahn contra guten Radverkehr in Nendeln

Im Juni-Landtag hat der Abgeordnete Daniel Oehry auf die unbefriedigende Situation für den Radverkehr im Zusammenhang mit dem reduzierten S-Bahn-Projekt hingewiesen. Der VCL hofft sehr, dass das Volk der S-Bahn Liechtenstein zustimmen wird. Gleichzeitig hofft der VCL, dass für den Radverkehr in Nendeln eine bessere Lösung gefunden werden kann.

Der VCL wird deshalb mit der Gemeinde Eschen einen Gedankenaustausch pflegen.

Vielen Dank für die Berücksichtigung der Argumente des VCL.

Mit freundlichen Grüssen

G. Sele

Dr. Georg Sele, Präsident VCL

Postfach 813, 9490 Vaduz, T 232 54 53, vcl@powersurf.li, www.vcl.li